



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Sitzungsprotokoll vom 30. Juli 2014

StuRa-Mitglieder: Daniel Meyer, Friederike Hobein (ab 12:39 Uhr), Elisabeth Schroeder, Marie-Dorothee Schubert, Mirjam Westermann, Santa Sinicina, Thomas Reitz, Christopher Paulsen, Rosalie Trautmann (ab 12:36 Uhr).

Entschuldigt: Almut Bockisch, Wolfgang Klein, Moritz Prechtel, Fabian Brüder, Maria Dietz, Britta Heesing-Rempel

Gäste: Roland Hummel, Amon Kaufmann

Sitzungsleitung: Marie-Dorothee Schubert

Protokollant_in: Thomas Reitz

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Gäste

TOP 4: Berichte

TOP 5: Sonstiges

Top 1: Begrüßung:

Marie begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia:

Almut, Wolfgang, Moritz, Fabian, Maria und Britta sind entschuldigt. Wir sind beschlussfähig. Marie übernimmt die Sitzungsleitung, Thomas protokolliert die Sitzung, Christopher dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Marie verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

TOP 3: Gäste:

Roland und Amon berichten von ihrem Vorhaben, eine studentische Initiative zum Thema: *Privatsphäre und Datenschutz im Internet* ins Leben zu rufen. Diese soll eine Diskussion über die Gefährdung der allgemeinen Kultur wie auch der Netzkultur durch die NSA-Überwachungs- und Spionageaffäre unter verschiedenen Gesichtspunkten als Teil des wissenschaftlichen Diskurses der Humboldt-Universität ermöglichen. „NSA-Bashing“ soll kein Bestandteil der Initiative sein, jedoch ist es wichtig, dass gesellschaftliche Missstände zur Sprache kommen und eine fundierte Positionierung ermöglicht wird. Dies betrifft nicht nur Internet-Nutzer, sondern Menschen aller Altersgruppen weltweit. Auch ein philosophischer Exkurs vom Sinn der Privatsphäre soll Bestandteil der Diskussionen sein. Eine solche Initiative an der Theologischen Fakultät zu platzieren kann zeigen, dass sich Theologie auch mit außertheologischen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt; außerdem ist die zentrale Lage der Fakultät in Berlin-Mitte sicherlich ein weiteres Argument, das Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Besuch der Veranstaltung bewegen könnte. Dabei soll die

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

persönliche Meinung der Initiatoren nicht Inhalt der thematischen Auseinandersetzungen sein, sondern es soll zur eigenen Meinungsbildung auf Faktenbasis animiert werden. Eine solche Informationsveranstaltung an der Theologischen Fakultät kann auch Hemmungen von Laien abbauen, die Befürchtungen vor einer fachlichen Überforderung haben. Der StuRa stimmt ab, ob die Initiative unterstützt werden soll: Die Abstimmung fällt einstimmig positiv aus.

TOP 4: Berichte:

Ob der Bollerwagen des Burgcafés nach der Semesterabschlussparty wieder aufgetaucht ist, konnte bisher nicht ermittelt werden. Marie wird den Hausmeister bitten, alle Keller zu öffnen, um dort suchen zu können.

Prüfungstermine vor dem Prüfungsbüro wurden mit Namen und Matrikelnummern veröffentlicht, was ein Verstoß gegen den Datenschutz ist.

Es bleibt noch ein Tag Zeit, die Texte für die Ersti-Zeitung zu überarbeiten.

Christoph berichtet, dass es ein Problem in der Kommunikation mit dem RefRat zu geben scheint, da alle anderen Fachschaften das beantragte Geld bekommen, nur wir nicht. Rike bittet, dass die gesammelten Quittungen in Zukunft persönlich zu den Sprechzeiten – am besten unter Zeugen – beim RefRat vorbeigebracht werden.

TOP 5: Sonstiges:

Die Öffnungszeiten unserer Zweigbibliothek Theologie sind inakzeptabel. Leider werden diese nicht von der Fakultät, sondern von der HU-Zentrale festgelegt. Rosalie wird eine Anlaufstelle für eine entsprechende Eingabe herausfinden.

Die Parkplatzsituation vor der Fakultät wird sich nach Abschluss der Bauarbeiten an der Brücke wohl verschlimmern. Es soll beim Straßenverkehrsamt die Gefahr durch Menschen verdeutlicht werden, die zwischen den parkenden Autos die Straße kreuzen, um so eine Entschärfung der Situation zu erreichen.

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 13:25 Uhr geschlossen.